

Baustoffgroßhandel und Baumärkte gut aufgestellt

Vier Erfolgskriterien führen zur ausgezeichneten IT

In der heutigen Konjunkturlage ist es durchaus erstaunlich, dass ein Baustoffhandel zu den 50 besten Unternehmen Bayerns gehört (siehe Kasten „Baustoffhändler mit Auszeichnung“). Wie es zu einer erfolgreichen Entwicklung kommen kann, erklärt Otto Förtsch, Geschäftsführer der Baustoff Union: „Unser Unternehmen ist stark kundenorientiert und es ist uns gelungen, uns als eigene Marke im Markt zu etablieren. Dies wiederum ist nur möglich durch den sehr hohen Qualitätsanspruch, den wir an uns und unsere Partner stellen.“

Wir halten die Qualität permanent auf hohem Niveau, einerseits durch die laufende Schulung unserer Mitarbeiter, andererseits dadurch, dass Ideen für Verbesserungen konsequent umgesetzt werden. Im Bereich der technischen Ausstattung bleiben wir stets innovativ und orientieren uns immer am neuesten Standard“, betont Otto Förtsch. Für die von der Baustoff Union eigens entwickelte Dachlogistik wurden die Lkws des Baustoffhändlers mit 28-Meter-Kränen ausgerüstet, die um 360 Grad drehbar sind. Damit kann auf einen zusätzlichen Baustellenkran verzichtet werden, was den Kunden Zeit und Kosten spart. Auch bei der Auswahl und Einrichtung der IT-Landschaft setzte die Baustoff Union auf die Erfolgskriterien Qualitätsanspruch, Innovationsbereitschaft, Wertbeständigkeit und Kostenoptimierung.

Wegen der beispiellosen Verlässlichkeit, Sicherheit und Performance entschied man sich hardwareseitig für eine IBM iSeries. Aufgrund des Funktionsumfangs, der Bedienerfreundlichkeit und der kompetenten Anwenderunterstützung fiel die Softwarewahl auf das ERP-System der S.M.Hartmann GmbH (SMHsoftware) aus Unterhaching bei München. Für die innovativen Anforderungen, die eine moderne

IT-Welt an die vorhandenen EDV-Systeme stellt, ist die Baustoff Union mit dieser Entscheidung bestens gerüstet. Otto Förtsch stellt zufrieden fest: „Die damalige Wahl erweist sich auch heute unter völlig veränderten Markt- und



Die Geschäftsführer Otto Förtsch (links, Baustoff Union) und Siegfried Hartmann (S.M.Hartmann GmbH) vor dem Portal der BU-Niederlassung Nürnberg-Hafen

Technikszenerien noch als absolut richtig. Für unseren Geschäftserfolg von grundlegender Bedeutung ist und bleibt die perfekt funktionierende Zusammenarbeit mit SMHsoftware. Wir haben hier einen EDV-Partner, der uns

in allen Phasen unserer Entwicklung kompetent begleitet hat und alle unsere Anforderungen sehr schnell in die Praxis umsetzen kann. Die Programme bieten uns absolute Transparenz aller wichtigen Kennzahlen und so ist es uns z.B. gelungen, die Lagerumschlagshäufigkeit in den letzten zehn Jahren auf das Sechsfache zu steigern.“

Die Ausfallsicherheit in allen Abläufen ergibt sich dadurch, dass bei SMHsoftware keine individuelle Programmierung vorgenommen wird. Vielmehr setzt man schon seit 20 Jahren zusätzlich zu RPG auf modernste Entwicklungstools, bei denen die Wartung automatisch enthalten ist, weshalb es zu keinen Störungen im Ablauf kommt.

Das komplette ERP-System wird mit Programmierwerkzeugen der 4. Generation entwickelt und gepflegt und orientiert sich – ganz im Sinne der Kunden – immer am neuesten Stand der Technik. Im Jahre 2006 wurde man zum Lansa-Partner in Deutschland.

Siegfried Hartmann, der Geschäftsführer der S.M.Hartmann GmbH, versichert: „Durch die Partnerschaft mit Lansa hat SMHsoftware alle Instrumente an der Hand, die heutzutage erforderlich sind, um eine zeitgemäße EDV-Anwendung zu erstellen und vorhandene, bewährte iSeries-Programme



Die Niederlassung Nürnberg-Hafen der Baustoff-Union

zu modernisieren und aufzuwerten. Alle Lansa-Tools sind – ebenso wie unsere Programme – aus einer Hand und somit auch aus einem Guss und dadurch leicht erlernbar und äußerst benutzerfreundlich.“

Mit den Entwicklungstools von Lansa werden plattformübergreifende Datenzugriffe und -transfers ebenso realisiert wie PC- oder webbasierte Auswertungen und Anwendungen, die direkt auf den Datenbestand der iSeries zugreifen. Mit den Lansa-Werkzeugen (z. B. der Programmiersuite Visual Lansa und dem Lansa Integrator – einem Pool von Modulen zur Integration von Business-To-Business- bzw. Application-to-Application-Prozessen) wurden bereits zahlreiche Projekte realisiert.

Ein Beispiel für ein solches Projekt findet sich im Fuhrpark der Baustoff Union. Hier konnte durch gezieltes Tuning der Ablauforganisation die Effizienz von 2005 bis 2011 um über 300 Prozent gesteigert werden.

Zudem garantiert die Baustoff Union, dass eine Lieferung bei Bedarf innerhalb von drei Stunden beim Kunden eintrifft. Die Steuerung des Fuhrparks erfolgt über das Internet. „Erforderlich für die Umsetzung war, dass sich unser iSeries-Computersystem mit der Internetplattform ‚Webfleet‘ von TomTom

verständigen kann. Das SMH-Team hat dies problemlos und termingerecht erledigt.“, erläutert Förtsch. Das ERP-System leitet die Informationen über auszuliefernde Streckenaufträge direkt über Webservices an „Webfleet“ weiter. Dort kann der Disponent via

Browser die aktuelle Position unserer Lkws abfragen und den Auftrag gezielt an das am besten positionierte Fahrzeug senden.

Die neuen IT-Projekte haben es der Baustoff Union ermöglicht, zahlreiche interne Abläufe smarter, effektiver und dadurch kostengünstiger zu gestalten. Die Controlling-Abteilung beispielsweise wertet alle wesentlichen Unternehmensbereiche über ein PC-basiertes Statistiksystem aus, das direkt auf die Daten der iSeries zugreift und diese bei Bedarf auch in Microsoft Excel überträgt.

Als Gesellschafter der hagebau ist es für die Baustoff Union natürlich auch sehr wichtig, dass der Austausch von Daten und Informationen zur hagebau-Zentrale nach Soltau reibungslos funktioniert. Mit Hilfe des Lansa Composers wurden hier spezielle Funktionen in das ERP-System integriert, die automatisch aus dem Bestellwesen heraus die Bestellungen an die hagebau übermit-

SMHsoftware



Lieferung mit dem Ziegelzug der BU direkt auf die Baustelle



Der 28 Meter hohe Kran im Einsatz

teln (im XML- oder EDI-ORDERS-Format); von dort werden die Daten dann ins Zentrallager oder an die einzelnen Lieferanten weitergeleitet.

Auch der umgekehrte Weg wurde realisiert. Das System holt die Rechnungsdaten der einzelnen Lieferanten direkt vom FTP-Server der hagebau ab, vergleicht die Kopf- und Positionsdaten mit den im System erfassten Bestellungen und erstellt automatisch die entsprechenden Verknüpfungen.

Der Aufwand für Kontrolle und Buchung der Eingangsrechnungen konnte so auf ein Minimum reduziert werden. Da ca. 80 Prozent aller Bestellungen über den Zentralverband abgerechnet werden, ist dies natürlich von besonderer Relevanz. Weiteres Einsparpotential wird darin gesehen, nun auch mit ande-

ren großen Lieferanten einen entsprechenden Import der Rechnungen zu verwirklichen.

Und nicht nur dieses Projekt steht an – weitere äußerst innovative Vorhaben sind geplant. „SMHsoftware hat uns den nächsten Entwicklungsschritt präsentiert, der es unserer Geschäftsführung ermöglichen wird, mit ihren Tablets (iPads) bzw. iPhones mit modernen Apps direkt von jedem Ort und zu jeder Zeit Zugriff auf die relevanten Unternehmenszahlen zu haben,“ erklärt Förtsch.

In den nächsten Wochen wird eine Applikation für den Außendienst vorgestellt. Die Vertreter können auf diesem Weg sämtliche wichtigen Kundeninformationen abrufen, inklusive Anfahrtsroute und Kontaktdaten. Der-

artige Anforderungen werden problemlos und zeitnah durch den Einsatz von LongRange generiert, einem weiteren von Lansa entwickelten Tool zur Entwicklung zeitgemäßer Programme. LongRange ermöglicht es, Applikationen für Tablets und Smartphones zu schreiben, und dabei das Know-how von iSeries-Programmierern zu nutzen, da alle Anwendungen mit vorhandenen RPG- und DDS-Kenntnissen erstellt werden können. Ein weiteres Ansinnen der Baustoff Union ist es, ihren Kunden alle modernen Möglichkeiten der Rechnungsstellung zur Verfügung zu stellen. Sei es per Mail, als PDF oder aber im elektronischen Format per EDI-FACT beziehungsweise individuellem Datenformat – der Kunde soll die Wahl haben.

„Und auch hier vertrauen wir darauf, in SMHsoftware den richtigen Partner zu haben“, betont Förtsch und stellt abschließend fest: „SMHsoftware ist von sich aus innovativ, immer an permanenter Weiterentwicklung interessiert und stellt an sich höchste Qualitätsansprüche – so wie wir auch. Daher harmonieren unsere beiden Unternehmen so perfekt!“. **Jörg Hamacher ■**

BAUSTOFFHÄNDLER MIT AUSZEICHNUNG

Im Juli 2012 wurde die BU Holding AG & Co. KG Nürnberg vom bayerischen Staatsminister für Wirtschaft, Martin Zeil, mit der Auszeichnung „Bayerns Best 50“ geehrt. Damit werden diejenigen mittelständischen Unternehmen ausgezeichnet, die sich als besonders wachstumsstark erwiesen haben und die in den letzten Jahren die Zahl ihrer Mitarbeiter und ihren Umsatz überdurchschnittlich steigern konnten. Die BU Holding AG & Co. KG ist ein Familienunternehmen mit den Geschäftszweigen Bau- und

Gartenmärkte (OBI-Franchise-Nehmer) und Baustoff-Großhandel (Baustoff Union). „Erfolgreich Bauen, Renovieren und Modernisieren heißt heute: wertbeständig und kostensparend Bauen“ – unter diesem Motto unterstützt die Baustoff Union in der europäischen Metropolregion Nürnberg, wo sie ihren Hauptsitz hat, sowie in ihren Standorten Ansbach, Forchheim, Langenzenn und Weißenburg sowohl den Profi als auch den Privatkunden mit qualifizierten Produkten und Problemlösungen.

 www.smhsoftware.de